

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-70074.

## I. Fragebogen

Ff 10

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Hohenwalde

Kreis:

Lebus/Süd

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Hohenwalde - früher Hohenwolle

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

#### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Garh Raschke*  
 Vorname *Luise Wilhelm*  
 Wann geboren *20. 8. 1870; 31. 3. 1865*  
 Beruf *Allsitzerin, Allsitzer*  
 Anschrift *Hohenwalde*  
 Aufgezeichnet *März 1950*  
(Monat) (Jahr)

#### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Beudner*  
 Vorname *Walter*  
 Geburtsort *Weimar*  
 Wann geboren *14. 1. 24*  
 Beruf *Lehrer*  
 Seit wann im Ort *Januar 1947*

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 *398;*  
 im Jahre 1949 *378*

Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*

Eine eigene Kirche? *ja*

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? *—*

die Einwohner zur Kirche? *—*

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Siedlungen

Sonstiges *sehen*

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Pissmieren</u> , <u>die Pissmire</u> b) <u>?</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Dr Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bien'nhaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>nicht bekannt</u>
6. der Regenwurm	<u>Pietzwurm</u> , <u>Regenwurm</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	<u>nicht bekannt</u>
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>?</u> <u>Laubfrosch</u> b) <u>Padden</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Quappen</u>
10. die Kröte	<u>Kräten</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange;</u> <u>im Ort sind keine Arten bekannt</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>?</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Dr Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	<u>nicht bekannt</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblume</u> oder <u>Himmelschlüssel</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Der Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Palmfn</u> , <u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Aller Name nicht mehr zu erfahren</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>desgl.</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Der Katzewders</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Der Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>(Die) Peecken</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Die Fichte</u> , <u>die Fichlen</u> ( <u>für Kiefer</u> ) b) <u>die Kuschele</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Die Elre</u> , <u>die Elsen</u> ; auch <u>Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>die Erdbeere</u> b) <u>Knickerlinge</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubereen</u> ; auch <u>Beerlinge</u> oder <u>Beeslinge</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Der Pifferling</u> , <u>die Pifferlinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) ? <u>weiße</u> , <u>gelbe Seerosen</u> b) ?
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Weiden</u> , <u>Weeden</u>



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Eure Kleene is so wälerisch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>Des Abwaschgefäß is bis an den Rand voll nit (jählen) Erbsen.</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>De Flaschen sin ledlich un de kleenen Fässer lönen allemole</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>De Mäkes stricken un de Jonges leern, leärn.</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>De Priester wohnt neben dr Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Guck nur de (Libelle) da hingere an Puhl mang de Brunstweiln</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unse Oma hät den Korb voll Pilze in de Heede (gesammelt), meist gepöckelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>zu de Fastracht gab et Pannkuchen un an Gründonnerstach fittet hellet, bzw. weißes Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Sticht eine Stulle in und lopt un kommt (lob, lop un kumm) beeilt eich en bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>De Moll hat draussen in de Wiesen gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>De Bollen liegen untern Dach un solln drehn.</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank grid area for additional notes or observations.